

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 16. Oktober 1959

Blatt 2042

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß anlässlich der Eröffnung der neuen Sonderschule für körperbehinderte Kinder in Währing morgen Samstag, den 17. Oktober, eine Pressebesichtigung stattfindet. Treffpunkt um 9 Uhr beim Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Nähkurse für berufstätige Frauen

=====

16. Oktober (RK) An den Städtischen Lehranstalten für Frauenberufe, Wien 9, Hahngasse 35, Telefon 32-95-96, und 15, Sperrgasse 8-10, Telefon 54-95-68, werden demnächst achtwöchige Nachmittags- bzw. Abend-Nähkurse beginnen. Nähere Auskünfte erteilen die Schuldirektionen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 12 Uhr. Rasche Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl.

- - -

Förderung der Wiener Unterhaltungsmusik

=====

16. Oktober (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien bemüht sich seit geraumer Zeit um die Wiederbelebung echter Wiener Unterhaltungsmusik in Kaffeehäusern und Restaurants. Bekanntlich beklagen die auswärtigen Besucher der Bundeshauptstadt, aber auch viele Wiener, die Seltenheit konzertanter Aufführungen von Operettermelodien, Walzern und dergleichen durch kleinere Kapellen in den Gaststätten Wiens. Musikautomaten, Radios oder Fernsehapparate konnten den Wunsch nach künstlerischen Darbietungen dieser Art nicht verdrängen und werden auch der Pflege typisch wienerischer Musik nicht im erforderlichen Maß gerecht.

Nach einem grundsätzlichen Beschluß des Wiener Stadtsenates beschloß nunmehr der Kulturausschuß 158.000 Schilling jenen Lokalen an Subventionen zu gewähren, die seit vergangenem Sommer solche Konzertaufführungen veranstalten.

Hübners Kursalon im Wiener Stadtpark, der Parkkeller Hietzing und das Kaffeerestaurant Arabia-Palais Ausersperg, werden dadurch in die Lage versetzt, die erforderlichen Musikergagen, Steuern und Abgaben ohne ernste finanzielle Belastung ihres Betriebes abzudecken. In Hübners Kursalon wurden von Mitte Juni bis Mitte September täglich Nachmittags- und Abendkonzerte mit einer Kapelle von 26 Musikern veranstaltet. Im Parkkeller Hietzing finden Fröhshoppenkonzerte statt, die jeden Sonn- und Feiertag mit der Kapelle des Gardebataillons veranstaltet werden. Das Haus Arabia veranstaltet täglich von 17 bis 19 Uhr die gewünschten Konzerte.

- - -

Segelflugzeug-Hangar am Hubertusdamm

=====

16. Oktober (RK) Am Hubertusdamm bei Lang-Enzersdorf wird ein Segelflugzeug-Hangar errichtet, für dessen Erbauung der Wiener Gemeinderat 600.000 Schilling bewilligt hat. Zur Sicherung des Hubertusdammes hat nun der Kulturausschuß eine Erhöhung des Kredites auf 900.000 Schilling genehmigt. Dadurch ist es möglich, den Hochwasserschutzdamm im Bereiche des Hangars erheblich zu verbreitern, Pflasterungen und Drainagierungen vorzunehmen sowie zwei Stiegenaufgänge für die Dammböschung auszuführen.

- - -

Heute Wohnhauseröffnung im 10. und 12. Bezirk
=====

813 neue Gemeindewohnungen am oberen Wienerberg

16. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird heute um 19 Uhr im Gebiet des oberen Wienerberges eine neue städtische Großwohnanlage mit insgesamt 813 Wohnungen offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Mit der Errichtung dieser Anlage wurde die Verbauung jenes Teiles an der Bezirksgrenze zwischen dem 10. und 12. Bezirk abgeschlossen, der vom Franz Josef-Spital und dem neuen Arbeiterunfall-Krankenhaus sowie dem George Washington-Hof und dem Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof begrenzt ist. Vor der Verbauung befanden sich auf den zusammen 12 Hektar großen Grundstücken größtenteils Kleingartensiedlungen und eine Sportplatzanlage, die vor Baubeginn auf ein unmittelbar benachbartes städtisches Grundstück verlegt worden ist.

Die neue Wohnhausanlage besteht aus 47 meist mehrstöckigen Wohnhäusern, die in freistehenden Einzelblöcken oder Blöcken bis zu fünf Häusern zusammengefaßt sind und teils senkrecht, teils parallel zur Karplusgasse und zur Kundratstraße gebaut wurden. Von dem an höchster Stelle errichteten neugeschossigen Punkthaus hat man die Aussicht über das Wiener Becken bis zu den Voralpen. Eingebettet in das Grün der Gartenanlagen mit mehreren Kinderspielplätzen und Ruheplätzen, entfernt vom Straßenlärm, stehen Heimstätten für alte Leute mit 32 Wohnungen.

In der Wohnhausanlage befinden sich neun Geschäftslokale, fünf Magazine, drei Ateliers, 32 maschinell eingerichtete Waschküchen, 31 Kinderwagenabstellräume sowie 19 Abstellräume für Motorräder und Autos. In den mehrgeschossigen Objekten wurden 12 Aufzüge eingebaut. Jede Wohnung hat eine eingerichtete Brausenische.

Am Entwurf zu dieser Großwohnanlage arbeiteten 12 Architekten, mit der künstlerischen Ausgestaltung wurden drei Wiener Bildhauer beauftragt. Die Baukosten für diese Anlage, in die 2.639 Personen eingewiesen wurden, betragen 76,5 Millionen Schilling.

Ein Grabmal für Karl Honay
=====

16. Oktober (RK) Der Kulturausschuß hat der Errichtung eines Grabmales für den im Sommer verstorbenen Wiener Vizebürgermeister Karl Honay auf dem Wiener Zentralfriedhof zugestimmt. Das Ehrengrab Honays wird durch ein Werk des akademischen Bildhauers Alois Heidel geschmückt werden, der hiefür hellen Mannersdorfer Kalkstein, matt geschliffen, auf drei Sockeln stehend, verwenden wird. Eine Schrifttafel aus Bronze wird Name, Geburts- und Sterbedaten des Vizebürgermeisters enthalten.

- - -

Urlaubererinnerungstreffen bei der "Fledermaus"
=====

16. Oktober (RK) Auch heuer veranstaltet das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien für die 3.000 Dauerbefürsorgten, die einen kostenlosen Gemeindeurlaub verbringen konnten, Sondervorstellungen in der Volksoper. Diesmal steht beim Urlaubererinnerungstreffen "Die Fledermaus" von Johann Strauß auf dem Programm. Die erste Vorstellung findet Montag, den 19. Oktober, um 17 Uhr, die zweite Vorstellung Dienstag, den 20. Oktober, statt. Vor Beginn der Vorstellung wird Stadtrat Maria Jacobi zu den Gemeindeurlaubern sprechen.

- - -

Antrittsbesuch des libanesischen Botschafters
=====

16. Oktober (RK) Der neue Botschafter des Libanon, Mohamed Ali Hamade, stattete heute mittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing seinen Gast im Arbeitszimmer.

- - -

Zum 150. Todestag von Friedrich Gottlieb Staps
=====

16. Oktober (RK) Am 16. Oktober 1809 wurde der 17jährige Friedrich Gottlieb Staps, der auf Napoleon I. ein Attentat verüben wollte, in Wien erschossen.

Er wurde am 14. März 1792 in Naumburg an der Saale geboren und bildete sich in Erfurt für den Kaufmannsberuf aus. An den kriegerischen Ereignissen des Sommers 1809 nahm er leidenschaftlichen Anteil und sah in den Franzosen die Unterdrücker Deutschlands. Er fühlte sich berufen, unter Aufopferung seines Lebens Europa von der Zwangsherrschaft Napoleons zu befreien, und wollte dieses Vorhaben ganz allein ausführen. Nach abenteuerlicher Fahrt langte er in Wien ein und näherte sich am 12. Oktober 1809 dem Kaiser, als dieser in Schönbrunn eine Parade abnahm. Dessen Adjutant ließ ihn festnehmen und verhörte ihn in Anwesenheit Napoleons. Staps gab unumwunden zu, daß er Napoleon ermorden wollte und lehnte die ihm angebotene Begnadigung ab. Ein französisches Kriegsgericht verurteilte ihn zum Tode. Die mit der Affäre befaßten Stellen hatten den Eindruck, daß es sich um die Tat eines kaum vollverantwortlichen Einzelgängers handle. Staps starb mutig. Das Attentat wurde totgeschwiegen, hatte aber die politische Auswirkung, daß Napoleon den Friedensvertrag mit Österreich durch Herabsetzung seiner Forderungen zu einem raschen Abschluß brachte.

- - -